

Push oder Pull

Erschienen: WI News1/05 Vereinigung Wirtschaftsingenieure Schweiz

Verfasser: Andreas Flükiger

Das sei eine Einstellungsfrage. Eine Frage der grundsätzlichen Arbeitsweise. Push und Pull sind nicht erfolgreich kombinierbar. Dies als Basis des Referats von Dr. Peter P. Acél in Lenzburg von Ende Januar dieses Jahres. Der erste Insider von insgesamt vier dieses Jahr. Insider-Treffs, die den Teilnehmerinnen Gelegenheit zur Netzwerkpflege bieten, Wissen, Anregungen und Erfahrungen vermitteln.

Im Laufe des Abends sollten wir uns selbst entscheiden können für Produktion nach Plan oder nach Auftrag. Um so Kosten zu senken sowie Durchlaufzeiten und Bestände zu reduzieren. Werden Aufträge hintereinander gehängt und entsprechende Losgrößen formuliert, so hat es dazwischen stets Platz für Speziallösungen. Ohne, dass das ganze System in Schwingung gerät. Eindringlich dargestellt mit hintereinander gereihten Paketen. Sie lassen sich problemlos ziehen (Pull), fallen aber sofort aus der Reihe, werden sie gestossen (Push).

Einfach zu verstehendes Beispiel bilden die nachzufüllenden Boxen im Laden. Jede Woche wird nachgefüllt. Es muss auf Auftrag produziert werden Produktionslosgrösse wird errechnet und in der Praxis optimiert. Die Produktionsmittel im Fließprinzip angeordnet. Die Auslastung der Maschinen ist also das Ergebnis der Nachbestellungen. Wäre sie die Vorgabe, stünden wir wieder beim Push-Prinzip.

Wichtige Merkmale des Push-Prinzips sind:

- relativ kleine Lose
- belastungsorientierte Bearbeitung
- strikte Einhaltung der Prioritätsfolge
- Vorhandensein gewisser Überkapazitäten
- flexible Personaleinsätze
- Prämie für Liefertreue, kurze Durchlaufzeiten und niedrige Bestände

Anhand realisierter Beispiele sahen wir, wie die Abkehr vom Push- und Einführung des Pull-Prinzips Erfolge zeitigte, aber auch wie die persönliche Einstellung bzw. Firmenkultur geändert werden muss für ein gutes Gelingen. Die Resultate waren allerdings so erdrückend, dass während des anschliessenden Steh-Diners fleissig darüber diskutiert wurde und manche Teilnehmerinnen sich schnell motiviert sahen, das Thema im eigenen Umfeld zu analysieren. Herr Dr. Acél hat in seinem Referat auch auf die möglichen Risiken einer Push/Pull Umstellung hingewiesen.